



Projekt Hospiz Zentralschweiz

Aktueller Stand Oktober 2017

Im Sommer 2015 wurde die Stiftung Hospiz Zentralschweiz mit dem Zweck gegründet, in der Zentralschweiz ein erstes Hospiz aufzubauen und zu betreiben. Bisher gibt es im gesamten Versorgungsgebiet, das die Kantone Luzern, Zug, Obwalden, Nidwalden, Uri und den Talboden Schwyz umfasst, keine solche Institution.

Stationäres Angebot

Das Hospiz Zentralschweiz wird Platz für zwölf Menschen bieten, die dort ihre letzte Lebenszeit verbringen. Es richtet sich an Personen ab 18 Jahren, die schwer krank sind und deren Lebensende bevorsteht, die aber keiner Spitalbehandlung bedürfen und zuhause nicht versorgt werden können. Als einzige Alternative gibt es in dieser Situation bisher nur den Eintritt in ein Pflegeheim, was besonders für jüngere Patienten und ihre Angehörigen oft belastend ist. Das Hospiz wird hier eine Versorgungslücke schliessen.

Es wird eine private Atmosphäre geschaffen, die der vom Zuhause so nah wie möglich kommen soll und eine professionelle Betreuung rund um die Uhr sicherstellt. Sie bezieht auch die Angehörigen und Freunde mit ein und geht über den Tod des Patienten hinaus. So wird ein Beitrag für eine hohe Lebensqualität am Ende des Lebens gewährleistet werden.

Ambulantes Angebot

Im Tageshospiz (8 Plätze) werden Menschen betreut werden, die tagsüber allein zu Hause sind. Sie können sich einen halben oder den ganzen Tag im Hospiz aufhalten und werden von Fachpersonen begleitet. Durch dieses Kennenlernen des Hospizalltags wird zudem die Schwelle für einen definitiven Eintritt am Lebensende gesenkt, da die Räume den Patienten und ihren Angehörigen vertraut sind.

Mit der im Hospiz Zentralschweiz ansässigen palliativen Beratungspraxis werden die Patienten und ihre Angehörigen von der Diagnosestellung bis zum Lebensende beraten, begleitet und behandelt. Es wird eine enge Zusammenarbeit mit den Hausärzten und den Spezialisten angestrebt, um so den Betroffenen und ihren Familien eine kontinuierliche Begleitung zu ermöglichen.

Mit diesem umfassenden Angebot ist es möglich, Betroffene und ihre Angehörigen über Monate und Jahre ihrer Erkrankung zu begleiten und Vertrauen aufzubauen. Das Hospiz Zentralschweiz entwickelt sich mit diesem Leistungsspektrum zu einem „Kompetenzzentrum für spezialisierte Palliative Care“ für die Zentralschweiz.

Es wird nach den Richtlinien der Palliative Care gearbeitet, wie sie von der Weltgesundheitsorganisation und dem Bundesamt für Gesundheit definiert werden. Diese stellen die aus der Sicht des Patienten bestimmte Lebensqualität ins Zentrum, nach der sich die Behandlung und Betreuung ausrichten. Es werden weder lebensverlängernde noch lebensverkürzende Massnahmen getroffen.

Unser Hospiz ist ein Angebot der spezialisierten Palliative Care, das vor allem Menschen mit komplexen Krankheitssituationen und schwierigen sozialen Umständen am Ende des Lebens aufnehmen wird, die ein konventionelles Pflegeheim überfordern. Der Aufenthalt wird sowohl bis zum Eintritt des Todes als auch vorübergehend zur Entlastung der Angehörigen möglich sein. Das Hospiz wird daher eng mit allen Sterbebegleitgruppen, Spitex-Organisationen und Spitälern in der gesamten Zentralschweiz kooperieren.

Entwicklungsstand auf der politischen Ebene

Im Februar 2017 hat das Hospiz Zentralschweiz vom Luzerner Regierungsrat den Pflegeheimstatus erhalten. Zurzeit laufen in den Kantonen Zug, Uri, Obwalden und Nidwalden die Verfahren zur jeweiligen Bewilligung für Betten im Hospiz. Da es sich um eine interkantonale Institution handelt, wird eine Zusammenarbeit der beteiligten Kantone angestrebt.

Projektstand bezüglich der Liegenschaft: Bau und Finanzierung

Die Renovation und Erweiterung der Liegenschaft an der Gasshofstrasse 18 in Luzern wird rund 7 Mio. Franken kosten. Knapp ein Drittel dieser Summe ist inzwischen vorhanden und ein zweites Drittel ist in Verhandlung. Die Geldmittelbeschaffung steht im Zentrum der momentanen Aktivitäten.

Die Planungsarbeiten der Firma Renggli AG Sursee sind so weit fortgeschritten, dass wir hoffen, auf Ende des Jahres 2017 die Baueingabe machen zu können.

Stand 10.10.2017